

Ist die Sonne ein Portal? von Ruth Henrich

Was wenn die Sonne gar nicht heiß ist? Sondern ein Plasmaportal, ein Sternentor durch welches das Licht der Zentralsonne gefiltert wird, um uns zu energetisieren und das Leben auf Planeten zu ermöglichen?

Hierzu gebe ich folgendes Beispiel...

Wir bündeln mit einer Lupe Sonnenlicht, so dass es auf einen Punkt am Boden fällt. Unten geht eine Ameise und verbrennt sich fast die Füße. Die Ameise blickt auf, sieht den gleißend hellen Punkt der Lupe und denkt „Aha, das ist die Sonne“... und im Rückschluß „die muß heiß sein“. Dabei sieht sie nur den Bündelungspunkt auf der Lupe als hellen Punkt und fühlt unten auf der Erde Hitze.

Doch der helle Punkt auf der Lupe ist weder heiß, noch eine Sonne. Die Lupe bündelt nur Lichtstrahlen, die überall vorhanden sind... die dort, wo sie gebündelt auftreffen als



Wärme fühlbar sind. Dabei sind es nur Lichtwellen, die durch die Bündelung in eine andere Energieform (Wärme) umgewandelt werden.

Ist es möglich, dass was wir Sonne nennen eine Plasmalinse ist, die die extrem helle Strahlkraft der Zentralsonne abmildert und gleichzeitig einen energetischen Transportraum zwischen den Dimensionen darstellt?

Wie sonst könnten die Plejaren 5 ihrer riesigen Schiffe direkt neben der Sonne geparkt haben? (Fotos davon im Internet)

Ist das der Grund, warum die Pharaonen (ausserirdische Rasse), um die wahre Bedeutung der Sonne wissend, sie als Aton, Lebensspender der 3. Dimension und Weg (Sonnen-Scheibe!!! Sternentor) 'nach Hause' verehrten? Ihre Strahlen sind in allen Abbildungen am Ende mit Händen versehen: ganz wie helfende Hände des Urschöpfers, der zu uns Verbindung hält.

Aton ist eine altägyptische Gottheit, die in ihrer Erscheinung als Sonnenscheibe verehrt wurde. Unter der Herrschaft des Königs (Pharao) Echnaton stieg **Aton** in seiner Funktion als Sonnengott zum obersten göttlichen Wesen als Weiterentwicklung des Re auf.

